

Islamwissenschaftler stellt Modellprojekt „Abraham trifft Ibrahim“ vor

„Abraham trifft Ibrahim“, so lautet der Titel eines Modellprojektes, das durch den Islamwissenschaftler Dr. Michael Kiefer im Ratssaal der Stadt Bergkamen am Donnerstag, 21. November, um 18 Uhr vorgestellt wird.

Junge Nichtmuslime und Muslime erfahren in diesem Projekt eine Stärkung der Dialog- und Toleranzfähigkeit. „Die damit verbundenen Aufgaben und Erfordernisse stellen gerade für junge Menschen oftmals eine besondere Herausforderung dar. Der Umgang mit unterschiedlichen Religionen, Weltanschauungen und Lebensentwürfen verlangt ein hohes Maß an Akzeptanz und Dialogkompetenz“, so Kiefer von der Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. aus Düsseldorf. Kiefer gehört ebenfalls zur Gruppe der interdisziplinären Forschereinheit für den islamischen Religionsunterricht „Frieden, Religion und Bildung“ beim Institut für islamische Theologie an der Universität Münster.

„Dieses Projekt eignet sich hervorragend auch für Bergkamener Jugendliche, damit sie für den eigenen Lebensentwurf eine klare Linie entwickeln können und vor dem Zugriff fundamentalistischer Gruppen geschützt werden. Eine Bergkamener Moscheegemeinde hat bereits weiteres Interesse an der Durchführung bekundet,“ berichtet Juditha Siebert aus dem Bergkamener Integrationsbüro.

Einführen in die Thematik wird Kiefer vorab mit seinem Vortrag „Lebenswelt muslimischer Jugendlicher – Eine Typologie von Identitätsentwürfen“. Es geht insbesondere darum, die Welt der muslimischen Jugendlichen zu beleuchten. Sie sind bei ihrer Entwicklung sowohl den Erwartungen und Einflüssen ihrer

Familien als auch den Erwartungen und Einflüssen der deutschen Gesellschaft ausgesetzt. Sie können sich nicht klar für eine traditionelle Norm entscheiden. Wenn sie die kulturellen Wurzeln ihrer Eltern übernehmen, entscheiden sie sich im Allgemeinen gegen die deutsche Kultur, zu der sie doch eigentlich auch gehören sollten.

Diese Entscheidung für die traditionelle Kultur der Familie und gleichzeitig gegen die Kultur der Mehrheitsgesellschaft ist eine Gratwanderung, die Jugendliche oft überfordert. Eigentlich möchten sie sich zu beiden traditionellen Strukturen bekennen und sich mit ihnen identifizieren können. Aber sie identifizieren sich weder mit der einen noch mit der anderen ganz, obwohl sie in Deutschland geboren sind und hier aufwachsen.

Diese zwiespältige Jugendkultur soll näher beleuchtet werden, um Verhaltensmuster im Alltag, in der Schule und unter jungen Erwachsenen besser deuten zu können.

Der letzte öffentliche Vortrag in der Reihe „Zuwanderung und Islam“ des Integrationsbüros der Stadt Bergkamen beginnt am **Donnerstag, 21. November um 18 Uhr im Ratssaal, Rathausplatz**. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem direkt angrenzenden Kaufland-Parkhaus.

Für Rückfragen steht das Integrationsbüro unter Tel. 02307 965-272 oder Mail j.siebert@bergkamen.de gerne zur Verfügung.

Den Abschluss der Reihe „Zuwanderung und Islam“ bildet in diesem Jahr die thematisch angebundene Wanderausstellung des Bundesamtes für Verfassungsschutz

„Die missbrauchte Religion- Islamisten in Deutschland“ von Freitag, 29. November, bis einschließlich Donnerstag, 12. Dezember. Der Eintritt und die Führungen für Gruppen (insbes. auch Schüler, Auszubildende) sind ebenfalls kostenlos. Anmeldungen für den 45-minütigen Rundgang nimmt das

Integrationsbüro ab sofort telefonisch unter o.a. Rufnummer entgegen. Einzelpersonen können sich auf Wunsch auch den Gruppen anschließen.

Marihuana im Waschmittel

Kriminelle sollten schon auch auf Zack sein. Warum, veranschaulicht diese Geschichte: Zöllner der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamtes Dortmund kontrollierten auf einem Parkplatz an der Autobahn 2 zwischen den Anschlussstellen Hamm-Uentrop und Beckum ein in Polen zugelassenes Auto. Der 22-jährige Fahrer wies sich mit seinem polnischen Reisepass aus. Er erklärte, dass er in Köln seinen Bruder besucht habe und sich nun auf dem Heimweg nach Polen befinde.

Verdächtig machte sich der junge Mann, weil er sich partout nicht an die Adresse seiner Verwandten in Köln erinnern konnte. Also entschlossen sich die Zollbeamten, das Fahrzeug genauer zu durchsuchen. Im Kofferraum befanden sich neben den persönlichen Sachen des Mannes zwei Kartons Waschmittel. Die Beamten öffneten die Behälter und beförderten insgesamt 644 Gramm Marihuana ans Tageslicht.

Warum die Beamten auf die Idee kamen, mit den Waschmittelkartons stimme etwas nicht? Ganz einfach: Sie hatten entdeckt, dass die Kartons schon mal geöffnet worden waren.

„Die beschlagnahmten Drogen haben einen Schwarzmarktwert von knapp 6000 Euro“, erklärt Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamtes Dortmund.

Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde er dem zuständigen Haftrichter des Amtsgerichts Beckum vorgeführt und wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen dauern an.

Aufmerksamer Zeuge stellt Ladendieb am Globus-Baumarkt

Pech hatte ein Ladendieb aus Bergkamen am späten Montagnachmittag im oder besser gesagt am Globus-Baumarkt. Beim Versuch, seine Beute abzutransportieren, wurde er beobachtet und anschließend von dem aufmerksamen Zeugen angesprochen. Seine Flucht ohne Beute war dann nur von kurzer Dauer.

Wie die Polizei mitteilt, beobachtete gegen 17 Uhr der Zeuge, wie eine männliche Person am Zaun des Außengeländes des Baumarktes an der Geschwister-Scholl-Straße trat und dort Gegenstände aufnahm. Anschließend ging der Täter wieder zurück zum Parkplatz des Baumarktes.

Dort sprach der Zeuge den Täter an, der seinerseits sofort zwei Koffer mit Elektrowerkzeugen fallen ließ und flüchtete. Der Zeuge entdeckte den Ladendieb aber kurze Zeit später in der Nähe des Baumarktes an und brachte ihn zur Geschäftsleitung. Dort wurde er von der zwischenzeitlich alarmierten Polizei in Empfang genommen wurde.

Es stellte sich heraus, dass der 33-jährige Täter aus Bergkamen diverse Elektrowerkzeuge aus dem Baumarkt gestohlen und auf dem Außengelände am Zaun deponiert hatte. Zum Abtransport des Diebesgutes hatte er mit einem Bolzenschneider ein Loch in den Zaun geschnitten. Ob der Bolzenschneider auch

geklaut worden war, steht allerdings nicht im Polizeibericht.

Auch Zusatzkonzert von Mona & Co. ausverkauft – jetzt kommen die „Latin Ladies“

Wie Museumsleiterin Barbara Strobel mitteilt, ist auch das Zusatzkonzert „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona Lichtenhof, Ilka Weltmann, Norbert Grüger und Dieter Dasbeck am 1. Adventssonntag restlos ausverkauft.

Der nächste Kaffeehausnachmittag findet am Sonntag, 19. Januar, um 15 Uhr im Stadtmuseum statt. Es singen zu Kaffee und Kuchen die „Latin Ladies“. Hierbei handelt es sich um einen Frauenchor, der sich 1996 aus Sängerinnen des Kamener Oratorienchores herausgebildet hat, um auch etwas leichtere Musik zu präsentieren.

Als „Latin Ladies“ tritt er seit 2002 auf. Damals hatten die Organisatoren des Bergkamener Museumsfest angefragt, ob der Chor auch in lateinischer Sprache singen könne. Natürlich kann er, wie sich alle erinnern können, die diese Premiere miterlebt haben.

Am 19. Januar wird nicht in lateinischer Sprache gesungen. Unter dem Motto „Irish Coffee“ werden keltische, irische und englische Lieder zu hören sein.

Autofahrerin aus Bergkamen übersieht 75-jährige Radlerin

Eine Autofahrerin aus Bergkamen übersah am Montagabend an der Einmündung Reckhof / Kämertorstraße eine 75-jährige Radlerin, die schwer verletzt wurde.

Am Montag fuhr gegen 19:30 Uhr eine 53-Jährige aus Bergkamen mit ihrem Ford die Straße Reckhof. Sie wollte an der Einmündung Reckhof / Kämertorstraße weiter in Richtung Nordring fahren. Sie übersah jedoch im Einmündungsbereich eine vorfahrtberechtigte 75-jährige Radfahrerin aus Kamen, die von der Kämertorstraße nach links in die Straße Reckhof abbiegen wollte. Beim Zusammenstoß stürzte die Radfahrerin auf die Motorhaube des Pkw und wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Aufmerksamer Zeug stellt Ladendieb am Globus-Baumarkt

Pech hatte ein Ladendieb aus Bergkamen am späten Montagnachmittag im oder besser gesagt am Globus-Baumarkt. Beim Versuch, seine Beute abzutransportieren, wurde er beobachtet und anschließend von dem aufmerksamen Zeugen angesprochen. Seine Flucht ohne Beute war dann nur von kurzer Dauer.

Wie die Polizei mitteilt, beobachtete gegen 17 Uhr der Zeuge,

wie eine männliche Person am Zaun des Außengeländes des Baumarktes an der Geschwister-Scholl-Straße trat und dort Gegenstände aufnahm. Anschließend ging der Täter wieder zurück zum Parkplatz des Baumarktes.

Dort sprach der Zeuge den Täter an, der seinerseits sofort zwei Koffer mit Elektrowerkzeugen fallen ließ und flüchtete. Der Zeuge entdeckte den Ladendieb aber kurze Zeit später in der Nähe des Baumarktes an und brachte ihn zur Geschäftsleitung. Dort wurde er von der zwischenzeitlich alarmierten Polizei in Empfang genommen wurde.

Es stellte sich heraus, dass der 33-jährige Täter aus Bergkamen diverse Elektrowerkzeuge aus dem Baumarkt gestohlen und auf dem Außengelände am Zaun deponiert hatte. Zum Abtransport des Diebesgutes hatte er mit einem Bolzenschneider ein Loch in den Zaun geschnitten. Ob der Bolzenschneider auch geklaut worden war, steht allerdings nicht im Polizeibericht.

VHS - Vortrag **über** **naturheilkundliche** **Schmerztherapie**

Im Rahmen der naturheilkundlichen Vortragsreihe der Volkshochschule Bergkamen referiert Heilpraktikerin Claudia Lindemann am Donnerstag, 28. November, ab 19 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ über die naturheilkundliche Schmerztherapie.



Heilpraktikerin
Claudia Lindemann
gibt bei der VHS
Bergkamen wertvolle
Tipps zum Thema
Reizdarm (Foto:
Naturheilpraxis
Claudia Lindemann)

In diesem Vortrag erhalten Interessierte eine Fülle von Informationen rund um das Thema Schmerz. „Vorgestellt werden Wärme- und Kälteanwendungen, Pflanzenwirkstoffe, homöopathische Mittel und naturheilkundliche Therapieansätze“, sagt Dozentin Claudia Lindemann. „In Ergänzung dazu präsentiere ich beispielhaft eine sinnvolle Vorgehensweise bei chronischen Schmerzen.“

Der Kurs mit Kursnummer 3404 umfasst 2 Unterrichtsstunden und kostet 9,- €. Zur Teilnahme an dieser Abendveranstaltung ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Diese nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder

Bergkamener Bergmann mit dem Auto durch die Sahara

„Ein Bergmann mit dem Auto durch die Sahara“ lautet der Titel des Vortrags, den die IG BCE-Ortsgruppe Oberaden bei ihren nächsten Dämmerchoppen am Freitag, 22. November, ab 16 Uhr im IG BCE-Heim an der Rotherbachstraße 144 bietet. Der Ex-Haus Adener Siegfried Habicht, der diese Tour mit einem Hilfstransport unternommen hat, wird natürlich auch über den aktuellen Stand der Entwicklungshilfe in Ghana berichten. Ein weiteres Thema sind die Aktivitäten der Ortsgruppe. Dazu gibt es kühle Getränke und heiße Bratwurst.

Jubiläumstreffen des Entlassjahrgangs 1973 der Heideschule

Alle 3 Klassen des Entlassjahrganges 1973 der Heide-Hauptschule Bergkamen treffen sich nach 40 Jahren am Samstag, 23. November, um 19 Uhr im Gasthof Goekenhof, Goekenheide 57, in Weddinghofen. Gefeiert wird das Wiedersehen auch mit den ehemaligen Klassenlehrern Karl Syberberg, Gerhard Kook und Gerd von Haaren. Die Organisation haben Susanne Vestweber, Rita Gellenbeck, Axel Pfeiffer und Inge Freitag übernommen.

Einbruch in Kiosk: Alkohol, Zigaretten und PC gestohlen

In der Nacht zu Samstag drangen unbekannte Täter in einen Kiosk in der Straße Am Stadtmarkt ein. Dort erbeuteten sie alkoholische Getränke, Zigaretten und einen PC. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Treibstoffspur führt Polizei direkt zum Unfallverursacher

Eine kaum zu übersehende Treibstoffspur führte am Sonntagabend in Kamen die Polizei direkt zum Unfallverursacher. Nachdem es gekracht hatte, suchte er sein Heil in einer letztlich erfolglosen Unfallflucht.

Am Sonntag fuhr gegen 18.10 Uhr nach Angaben der Polizei ein 37-Jähriger aus Kamen mit seinem Klein-Lkw die Mittelstraße und bog in die Straße In der Breite ab. Dabei stieß er gegen einen am Fahrbahnrand geparkten Skoda. Trotz erheblicher Beschädigungen und Austritt von Betriebsstoffen setzte der 37-Jährige seine Fahrt fort. Er konnte aber durch Verfolgung der ausgelaufenen Betriebsstoffe in unmittelbarer Unfallnähe ermittelt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 10000 Euro. Dem 37-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein wurde sichergestellt.